

JAHRES
BERICHT

2024

WANN WARST DU
DAS LETZTE MAL

FEUER

UND FLAMME?

24. - 27. JULI 2025

15 

FREIWILLIGE FEUERWEHR
LANGWEID A. LECH





Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langweid,

gerne übermittle ich Ihnen im Namen der Gemeinde Langweid a.Lech sowie natürlich auch persönlich die besten Wünsche und herzliche Grüße.

Ich darf zu Ihrer hervorragenden Jugendarbeit gratulieren. Nur aufgrund Ihres ehrenamtlichen Engagements gelingt es Ihnen immer wieder, junge Menschen für das Feuerwehrwesen zu gewinnen und an die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr heranzuführen. Die große Zahl derer, die dann auch in den aktiven Dienst mit einsteigen, zeigt, dass Sie durch Ihre vielseitigen Aktionen die Jugendlichen begeistern und wiederum ehrenamtlichen Einsatz wecken. Hierfür darf ich mich ganz besonders bedanken und Ihnen weiterhin viel Spaß bei Ihrer herausragenden Jugendarbeit wünschen.

Auch in diesem Jahr haben Sie alle Übungen, sämtliche Herausforderungen und alle Einsätze mit Bravour gemeistert.

Ein wichtiger Baustein ist zweifelsohne, dass Sie trotz Ihrer vielschichtigen Aufgaben auch das gesellige Beisammensein, was für den Zusammenhalt und die Kameradschaft in unserer Wehr unverzichtbar ist, nie zu kurz kommen lassen.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses wird immer konkreter: Zwischenzeitlich hat die Braunger Wörz Architekten GmbH einen Entwurf mit 11 Stellplätzen vorgestellt, auf dessen Basis die nächsten 2 Planungsphasen beauftragt wurden. Wir gehen davon aus, dass uns im 1. Quartal die Kostenberechnung vorliegen wird, auf deren Basis wir das weitere Vorgehen abstimmen werden.

Ein großer Dank gilt der Führungsmannschaft um Christian Steiner, Thomas Hörmann und Simon Streppl sowie der Vereinsleitung mit Markus Hörmann und Fabian Greppmeier an der Spitze, die stets in gutem Zusammenwirken mit der Gemeindeverwaltung an den Umsetzungsprozessen teilnehmen. Ich will es aber auch heuer nicht versäumen, mich insbesondere mit Blick auf den Neubau des Feuerwehrgerätehauses bei Maximilian Hauf für seine Unterstützung zu bedanken.

Das kommende Jahr steht für Sie aber natürlich auch für die ganze Gemeinde im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums unserer Wehr. Ich wünsche Ihnen und uns allen bereits heute friedliche, fröhliche und unterhaltsame Festtage. Auch hier geht der Dank an all diejenigen, die schon seit Jahren die Feierlichkeiten planen und umsetzen werden.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich für das neue Jahr alles erdenklich Gute, Gesundheit und vor allem Gottes Segen!

Ihr

Jürgen Gilg
1. Bürgermeister



Vorwort des 1. Kommandanten

2024 – nach dem Rekordjahr ein Jahr für die Geschichtsbücher!

Unsere aktive Wehr zählt 119 Mitglieder zum Stichtag 31. Dezember 2024. Zusammen mit unseren Nachwuchskräften leisten insgesamt 146 Frauen, Männer und Jugendliche aktiven Feuerwehrdienst. Dank des großartigen Zusammenhalts konnten wir alle an uns gestellten Aufgaben meistern.

Die Einsatzzahlen haben erneut einen weiteren Höchststand erreicht und das Vorjahr um Weiten übertroffen. Im vergangenen Jahr hatten wir mit 152 Einsätzen eine noch nie dagewesene Anzahl an Aufgaben zu bewältigen. Maßgeblich dafür verantwortlich ist das Jahrhunderthochwasser Anfang Juni in Achsheim, das nicht nur uns, sondern auch zahlreiche Hilfsorganisationen mehrere Tage und Wochen beschäftigte. Alleine für das Abarbeiten dieser Einsätze waren von uns rund 70 Feuerwehrleute an sechs Tagen insgesamt 1.500 Stunden im Einsatz!

Wir möchten uns ganz herzlich bei unserer aktiven Wehr für die großartige Arbeit bei den Unwettereinsätzen bedanken! Ohne Euch hätten wir das so nicht bewältigen können!

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde Markus Kopold, als Dank und Wertschätzung für seine langjährige Tätigkeit als Kommandant, zum Ehren-Kommandant ernannt.

Danke sagen möchte ich auch unserem langjährigen Mitglied und ehemaligen Gerätewart Max Biele, der uns bis zuletzt bei Einsätzen und Übungen tatkräftig unterstützt hat. Doch gemäß den Vorgaben des Bayerischen Feuerwehrgesetzes hat er die Altersgrenze für den aktiven Dienst erreicht und ist seit September 2024 im Feuerwehr-Ruhestand.

Die Planungen für das neue Feuerwehrgerätehaus sind in vollem Gange. Bei zahlreichen Besprechungsterminen, unter anderem in der Regierung von Schwaben, konnten die Eckpfeiler der Planung gesetzt werden.

Ein großes Dankeschön gilt meinen beiden Stellvertretern Thomas Hörmann und Simon Streppl sowie allen aktiven Feuerwehrfrauen, -männern und den Jugendlichen für die geleistete Arbeit und für die Unterstützung. Auch bei der Vorstandschaft möchte ich mich ganz herzlich bedanken, die durch die Gestaltung des Vereinslebens einen wichtigen Baustein in unsere Feuerwehr einbringen.

Mein besonderer Dank gilt der Gemeinde Langweid, allen voran unserem 1. Bürgermeister Jürgen Gilg, für die gemeinsame Zusammenarbeit und Unterstützung auch in diesem Jahr. Sowie bei allen, die die Feuerwehr Langweid auch heuer wieder unterstützt haben und ihr Interesse an unserer Arbeit gezeigt haben.

Christian Steiner
1. Kommandant



Bericht des Vereins

Das Vereinsjahr 2024 war wieder geprägt von zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen. Insbesondere fanden mit dem Patenbitten und dem Schirmherrenbitten bereits zwei wichtige Termine zur Vorbereitung auf unsere 150-Jahr-Feier statt.

Die Abbildung 1 zeigt die Mitgliederentwicklung des Vereins. Ausgehend von 540 Mitgliedern zum Jahresbeginn mussten wir im Jahr 2024 leider 8 Todesfälle verzeichnen. Zudem sind 4 Personen aus dem Verein ausgetreten und 13 Personen eingetreten. Damit ergibt sich ein Mitgliederstand von 541 Personen zum 31.12.2024.

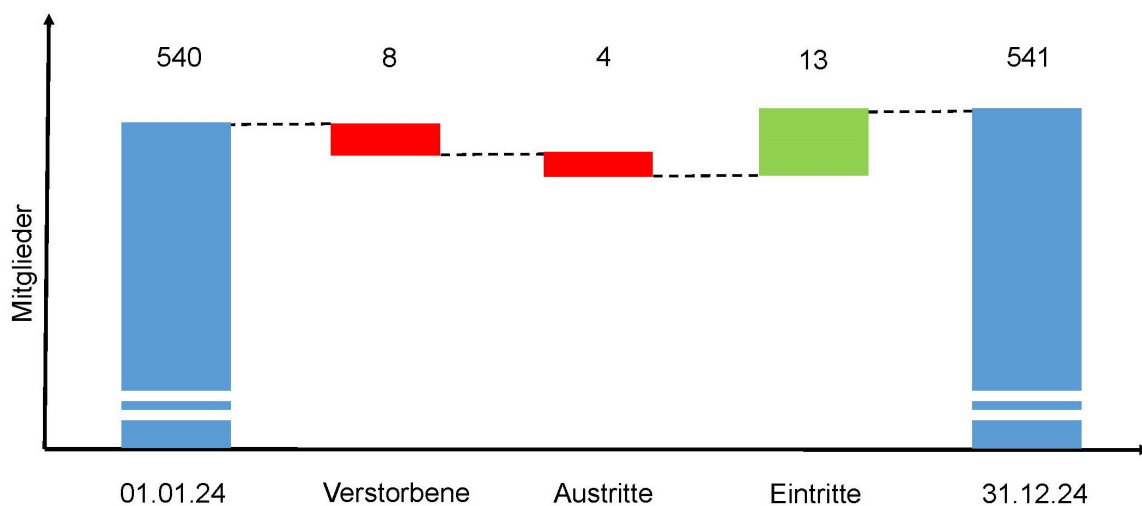


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung 2024

Im Jahr 2024 traf sich die Vorstandschaft zu insgesamt acht Sitzungen und der Festausschuss zur Vorbereitung des Jubiläums traf sich ebenfalls zu acht Sitzungen. Zudem fand am 24.04. eine Verbandsversammlung des KfV Augsburg-Land in Horgau und am 14.10. eine Vorstandsversammlung der Gemeinde Langweid statt.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 13.01.24 in der Schlemmerhütte wurden nach den Berichten und der Entlastung der Vorstandschaft zahlreiche Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt und Markus Kopold wurde durch Beschluss der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Auch die Beitragsordnung wurde durch die Mitgliederversammlung angepasst. Einen kontroversen Vortrag zum Thema Afghanistan konnte eine Abordnung der Feuerwehr beim Neujahrsempfang der Gemeinde Langweid am 20.01.24 in der Dreifach-Turnhalle verfolgen.

Der Februar stand ganz im Zeichen des Faschings. Durch zahlreiche Arbeitsstunden konnte der Faschingswagen mit dem Motto „JVA Langweid“ rechtzeitig zur Vorstellung am 02.02. fertiggestellt werden. Es wurde an den Umzügen in Gundelfingen (03.02.), Dillingen (09.02.), Welden (10.02.), Gießbeckerzell (11.02.) und abschließend in Gablingen (13.02.) teilgenommen.

Am 02.03.24 fand erstmalig in der jüngeren Vereinsgeschichte wieder eine eigene Feuerwehr-Skifahrt in das Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis statt. Ebenfalls im März spielte eine Mannschaft der Feuerwehr in der Dreifach-Halle gegen die AH des FC Langweid. Bei der Veranstaltung „Blasmusik.Brotzeit.Bier“ des Musikvereins Langweid konnte am



09.03. ein gemütlicher Abend in der Mehrzweckhalle verbracht werden und am 16.03. nahm eine Abordnung an der Versammlung unseres Patenvereins in Rehling teil.

Der April eröffnete für die Feuerwehr wieder die Altpapier-Sammelsaison. Insgesamt drei Sammlungen wurden in 2024 durchgeführt, davon eine in Stettenhofen und Foret. Auch bei den Umzügen der OGTS im Juli und Dezember und der Mittelschule im August unterstützte die Feuerwehr tatkräftig. Nach der standesamtlichen Trauung von Jennifer und Timm am 24.04. wurde das Brautpaar mit einem Spalier vor dem Rathaus gefeiert. Auch bei den Hochzeiten von Franziska und Markus (18.05.) sowie Anna und Thomas (26.10.) wurde ein Spalier gebildet und zudem nahm eine Fahnenabordnung und die Vorstandschaft an den jeweiligen kirchlichen Hochzeiten teil.

Nachdem wir am 01. Mai die Maibaumfreunde beim Aufstellen des Langweider Maibaums unterstützt hatten, organisierten die Festdamen an Christi Himmelfahrt (09.05.) ein Weißwurstfrühstück im Gerätehaus. Am Nachmittag besuchten wir dann, wie auch im August zum Dorffest, unsere Rehlinger Kameraden mit dem Fahrrad. Die Fronleichnamsprozession am 30.05. durch Stettenhofen musste aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse abgesagt werden. Mit unserer Fahnenabordnung nahmen wir am Gottesdienst in der Pfarrkirche Stettenhofen teil. Ebenfalls mit einer Fahnenabordnung waren wir beim 25-jährigen Priesterjubiläum (14.07.) und der Verabschiedung (13.10.) von Pfr. Nkou sowie am Volkstrauertag (17.11.) beteiligt.

Am 15.06. veranstalteten wir zusammen mit der Feuerwehr Rehling ein gemeinsames Patenbitten im Hof von Getränke Müller und am 16.06. nahmen wir mit einer stattlichen Abordnung am Festumzug zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Monheim teil, ebenso wie an der 150-Jahr-Feier der Feuerwehr Welden am 23.06.24.

Dank der zahlreichen Helfer konnte am 27.07. die Brandlöschparty sehr erfolgreich durchgeführt werden und viele Gäste verbrachten mit Musik von DJ Tomcat und selbstgemachten Cocktails eine stimmungsvolle Nacht in unserem Gerätehaus.

Zahlreiche Kinder konnten am 24.08. im Rahmen des Ferienprogramms die Welt der Feuerwehr entdecken und einen unterhaltsamen Nachmittag mit zahlreichen Aktionen und einer Hüpfburg bei uns verbringen. Am Abend fand dann noch unser vereinsinternes Sommerfest in gemütlicher Atmosphäre im Freien statt.

Beim Lebendkickerturnier der Feuerwehr Lützelburg am 13.09. erreichten wir den 1. Platz und am 28.09. besuchten wir das Weinfest der Feuerwehr Gersthofen. Jürgen Gilg und Stephan Kramer nahmen die Bitte um die Schirmherrschaft für unsere 150-Jahr-Feier am 02.10. feierlich an. Der Übungsjahresabschluss am 30.11. bildete zusammen mit der Dorfweihnacht am 14.12. wieder das Ende eines arbeitsreichen Vereinsjahres.

Unser besonderer Dank geht an alle Mitglieder, die dieses Vereinsjahr durch ihr Engagement mitgestaltet haben. Ebenfalls ein großes Dankeschön möchten wir unserem 1. Bürgermeister Jürgen Gilg, seinen Stellvertretern Christian Herfert und Günter Klein sowie der gesamten Gemeindeverwaltung aussprechen.

Markus Hörmann

Fabian Greppmeier



2025 wird gefeiert

Die Freiwillige Feuerwehr Langweid darf nächstes Jahr auf ihr 150-jähriges Vereinsjubiläum blicken, das vom 24. bis 27. Juli 2025 ausgiebig gefeiert wird. Der Festausschuss plant schon seit vielen Monaten und auch das Paten- und Schirmherrbitten wurde 2024 erfolgreich durchgeführt. Ein kleiner Überblick:

Patenbitten

Die Verbundenheit der Freiwilligen Feuerwehren Rehling und Langweid besteht bereits seit langem. Da die Rehlinger Wehr in 2025 ebenfalls ihr 150-jähriges Jubiläum feiert, wurde am 15.06.2024 ein gemeinsames Patenbitten veranstaltet. Es bestand der Wunsch, dass bereits wie in der Vergangenheit, gegenseitig die Patenschaft für die Jubiläumsfestlichkeiten übernommen wird. Dazu bedarf es formal einer offiziellen Patenbitte. Auf einem mit Druckluft gefüllten Feuerwehrschauch knieend durften die Verantwortlichen der Feuerwehren wechselseitig ihre Bitten vortragen. „Wir bitten drum, dass Ihr unsere Paten seid, so wie die letzten 50 Jahr, das wär uns a große Freud“, bat die Langweider Abordnung begleitet von Festdame Katharina Kopold. Rehlings Vorsitzender Justin Kaiser spielte in seinen Bitten humorvoll auf die dem Lech nachgesagte Sprach- und Mentalitätsgrenze an. „Unser Anliegen, des is au garned so frech, mia dadn euch bloß gerne begrüßen auf da anderen Seitn vom Lech. Drum bitten mir heid in guader Nachbarschaft, übernehmts doch bitte wieder die Patenschaft“, hieß es in seinen Bitten.



Doch traditionell werden die Bitten zwar angehört, aber ohne Gegenleistung meist nicht akzeptiert. Ein Wettbewerb zwischen den Feuerwehren sollte darauffolgen. Amüsant ging es gleich los mit Maßkrugstemmen zwischen den Festdamen. Aktions- und Wissensspiele wechselten sich ab. „Blamieren oder kassieren“ wurde gespielt und auch ein obligatorisches Bobbycar-Rennen durfte nicht fehlen. Am Ende ging das Rehlinger Team als deutlicher Sieger hervor. Unter tosendem Applaus wurden die wechselseitigen Patenbitten angenommen.





Schirmherrbitten

Für die Schirmherrschaft hatte der Festausschuss gleich zwei Persönlichkeiten aus Langweid auserwählt: den Ersten Bürgermeister Jürgen Gilg sowie Stephan Kramer, Bauunternehmer, Gemeinderatsmitglied und derjenige, der uns gemeinsam mit Helmuth Dollinger durch die Wohnbau Langweid Zwei GmbH den Festplatz zur Verfügung stellt.



Ganz traditionell wurde die Frage, ob die beiden die Schirmherrschaft übernehmen wollen, im Rahmen eines Schirmherrbittens gestellt. Am Rathaus warteten die beiden künftigen Schirmherren auf eine kleine Abordnung der Langweider Wehr, die sich mit drei Feuerwehrfahrzeugen auf den Weg zu ihnen gemacht hat. Nach ein paar kurzen Begrüßungsworten ging die Fahrt weiter zum Festplatz. Dort



angekommen wartete der gesamte Festausschuss sowie die Festdamen auf die auserkorenen Schirmherren und schon ging es mit den offiziellen Bitten los, die von Festdame Carina Kopold in Reimform vorgetragen wurden. Beide Herren ließen sich nicht lange bitten, dieses besondere Ehrenamt für das Jubiläum der Ortsfeuerwehr zu übernehmen und erklärten sich mit einem klaren „Ja“ für die Schirmherrschaft bereit. Symbolisch überreichten die Festdamen einen dunkelroten Regenschirm mit der Aufschrift „Schirmherr“.

HELFERAUFRUF

Für ein gelungenes Fest 2025
benötigen wir jede Hilfe!

Du hast Interesse? Dann melde Dich
gerne als Helfer über den QR-Code
oder sprich uns direkt an.

Hier geht's
zur
Anmeldung





15 JAHRE FEUERWEHR LANGWEID AM LECH 24. - 27.07.25

Donnerstag, 24. Juli 2025:

Tag der Vereine, Betriebe und guten Nachbarschaft

18:00 Uhr Einzug der Vereine
18:30 Uhr Eröffnung mit Bieranstich
20:00 Uhr Partyabend mit Solid Age



Freitag, 25. Juli 2025:

Brandlöschparty

Unsere legendäre Party nur dieses Mal im Bierzelt
ab 21:00 Uhr mit DJ Tonic



Samstag, 26. Juli 2025:

Tag der Familie und Partyabend im Bierzelt

12:00 Uhr Festbeginn	🔥 Eiewagen
12:30 Uhr Lebendkickerturnier	🔥 Historische Bildergalerie
14:30 Uhr Jugendorchester/-chor	🔥 Fahrzeugschau
16:00 Uhr Jugendübung	🔥 Kinderprogramm
17:00 Uhr Siegerehrung Kicker	🔥 Fettexplosion
19:30 Uhr Partyabend mit Rotzlöffl	🔥 Tauchcontainer



Sonntag, 27. Juli 2025:

Festsonntag mit Umzug

06:00 Uhr Weckruf
08:00 Uhr Empfang der Vereine
08:00 Uhr Frührschoppen
09:30 Uhr Festgottesdienst anschl. Mittagessen
13:30 Uhr Aufstellung Umzug
14:00 Uhr Festumzug
15:00 Uhr Fahneneinzug
19:00 Uhr Festausklang mit den Original D'Lechtaler Musikanten



Mehr Infos unter:





Einsätze

Mit 152 Einsätzen haben wir einen neuen Höchststand an Einsätzen erreicht und die Zahlen aus dem Vorjahr (107 Einsätze) deutlich übertroffen.

Maßgeblich dafür verantwortlich ist das Jahrhunderthochwasser Anfang Juni in Achsheim. Das immer extremer werdende Wetter hatte sich aber auch im August in Langweid bemerkbar gemacht. In den frühen Morgenstunden fielen innerhalb von einer Stunde ca. 95 l/m², was zu zahlreichen vollgelaufenen Kellern führte. Wir mussten, mit der Unterstützung der Feuerwehr Achsheim, insgesamt 23 Einsatzstellen abarbeiten.

Am 22. Mai kam es zu einem LKW-Brand auf der B2, bei dem bereits bei unserem Eintreffen das Fahrerhaus in Vollbrand stand. Für die Löscharbeiten und Bergung musste die Bundesstraße mehrere Stunden komplett gesperrt werden.

Weiter zugenommen haben auch die Unterstützungseinsätze für den Rettungsdienst, bei denen wir entweder als „First Responder“ zu Reanimationen alarmiert werden oder mit Hilfe unserer Drehleiter Patienten aus den oberen Geschossen schonend nach unten transportieren müssen. Auch bei Verkehrsunfällen müssen wir uns zunehmend um die Erstversorgung der Patienten kümmern, da der Rettungsdienst oftmals in der Anfangsphase noch nicht am Einsatzort ist.

Im Jahr 2024 kam für 5 Personen leider jede Hilfe zu spät. Aber es konnten auch 38 Personen durch uns gerettet werden oder wurden an der Einsatzstelle erstversorgt.

Überblick der Einsätze:

3x ABC-Einsätze (atomar, biologisch oder chemisch)

- 1x Auslaufender Kraftstoff (z. B. Benzin, Diesel)
- 1x Gefahrstoffaustritt
- 1x Undefinierbarer Geruch

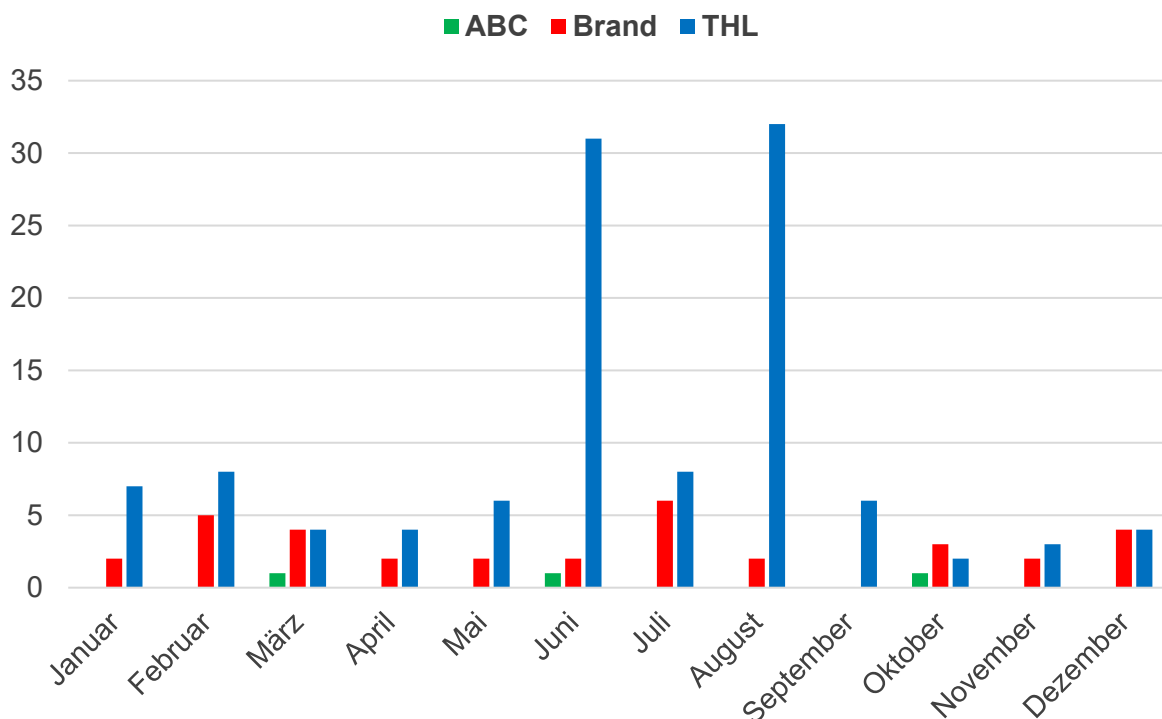
34x Brandeinsätze

- 15x Ausgelöste Brandmeldeanlage
- 5x PKW-Brand
- 3x Zimmerbrand
- 2x Ausgelöster Rauchwarnmelder
- 2x Rauchentwicklung im Freien
- 2x Rauchentwicklung im Gebäude
- 2x Brand Kamin
- 1x LKW-Brand
- 1x Brand Stall / Scheune
- 1x Brand Container



115x THL-Einsätze (Technische Hilfeleistung)

- 52x Unwettereinsatz (Keller oder Gebäude unter Wasser, Hochwasser, Fahrbahn überschwemmt, Baum auf Fahrbahn, Gegenstand sichern)
- 9x Verkehrsunfall mit PKW
- 8x Verunreinigte Fahrbahn (z. B. Ölspur)
- 7x Eilige Wohnungsöffnung
- 6x Unterstützung Rettungsdienst (z. B. Tragehilfe, techn. Hilfe)
- 5x Unterstützung Rettungsdienst (First Responder / Reanimation)
- 4x Insekten (Gefahr für Personen)
- 4x Drehleitereinsatz mit Krankentragenlagerung für den Rettungsdienst
- 4x Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen
- 3x Person in Wassernot
- 2x Erkundung
- 2x Gebäude sichern
- 2x Sonstige Tätigkeit (Maibaum)
- 1x Aufzugsöffnung
- 1x eCall (automatischer Notruf PKW)
- 1x Tierrettung
- 1x Verkehrsabsicherung
- 1x Verkehrsunfall mit mehreren PKW
- 1x Verkehrsunfall mit LKW
- 1x Verkehrsunfall mit Motorrad



Die aufgewendete Zeit durch die ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden beläuft sich auf ca. 3.000 Stunden, ohne Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten!

Mein ganz besonderer Dank gilt allen, die uns bei den Einsätzen, Übungen und bei den Aufräumarbeiten tatkräftig unterstützen.



Einsätze

Innerhalb von 9 Tagen wurden wir zu drei PKW-Bränden gerufen. Die ersten beiden Vorfälle ereigneten sich am 20. und 26. Februar auf der Bundesstraße B2. Am 29. Februar brannte ein PKW im Foret-Industriegebiet nahezu komplett aus. Aufgrund der starken Raumentwicklung bei PKW-Bränden war das Löschen nur unter Einsatz von schwerem Atemschutz möglich.





Einsätze

Zu vier Drehleitereinsätzen mit Krankentragenlagerungen wurden wir zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. So auch am 31. Januar in der Parkstraße nach Foret und am 05. April in der Achsheimer Straße in Langweid. Am 27. Juli wurden wir zu Beginn unserer Brandlöschparty nach Gebenhofen zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. Besonders bei diesen Einsätzen zeigte sich einmal mehr, wie wertvoll das Gelenkteil unserer Drehleiter ist. Dieses ermöglicht uns effektiv auf engsten Raum und bei Hindernissen, wie etwa Bäumen, zu arbeiten.



Einsätze

Am 22. April um 08:35 Uhr geriet ein mit Kies beladener Lkw auf der Bundesstraße B2 in Brand. Die Löscharbeiten wurden mit dem Schnellangriff und Schaum durchgeführt. Die Bundesstraße B2 musste in Fahrtrichtung Donauwörth voll gesperrt werden. Für die inneren Nachlöscharbeiten in der Fahrerkabine kam das hydraulische Kombigerät zum Einsatz, um Glutnester zu löschen und ein Wiederaufflammen zu verhindern.





Einsätze

Im Jahr 2024 wurden wir zu mehreren Verkehrsunfällen alarmiert, bei denen wir die Erstversorgung der Verletzten, die Straßenabspernungen und das Auffangen von Betriebsstoffen übernahmen. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am 16. Juli auf der Bundesstraße 2 in Fahrtrichtung Augsburg. Dort musste eine Person mit dem hydraulischen Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit werden. Unser Team arbeitete schnell und effektiv, um die Person zu retten und die Unfallstelle abzusichern, während der Rettungsdienst die weitere Versorgung übernahm.





Einsätze

Aufgrund von Starkregen und massiv steigenden Pegelständen wurde im Landkreis Augsburg der Katastrophenfall ausgerufen. Zur Unterstützung der Feuerwehr Achsheim wurden wir am 01. Juni alarmiert. Mit zahlreichen Helfern unterstützten wir beim Befüllen und Verteilen von Sandsäcken, beim Abdichten von Häusern mit Folien und Sandsäcken sowie beim Abpumpen des Wassers. Der höchste Pegelstand der Schmutter wurde in Achsheim gegen 1:00 Uhr am 02. Juni erreicht, mit einem Wasserstand von 187 cm über dem Pegelnullpunkt. In der Bauernstraße mussten vier Personen mit unserem Feuerwehrboot aus ihrem Haus gerettet werden, da der Zugang aufgrund der Überschwemmung abgeschnitten war.

Wasserstand Achsheim / Schmutter







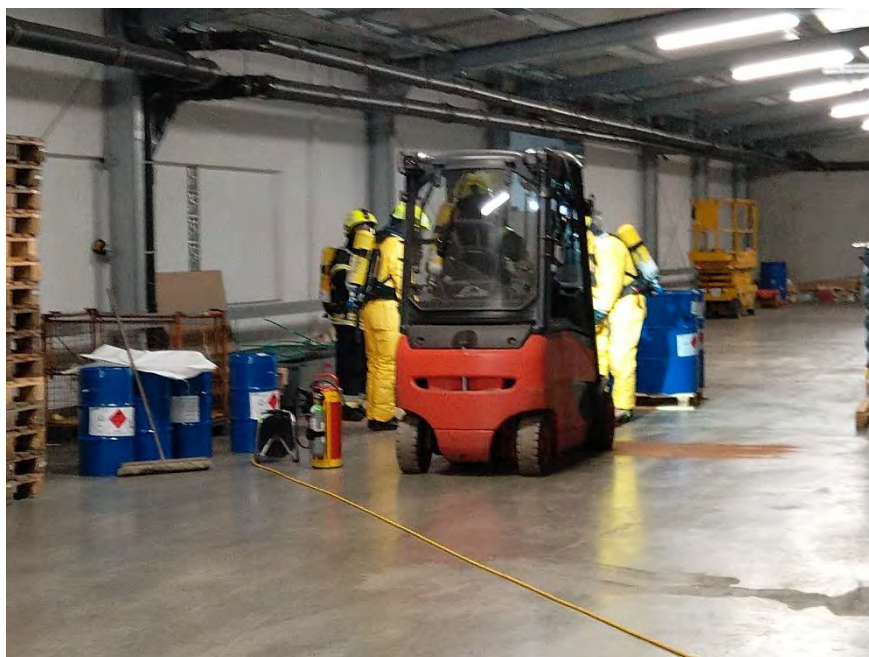
Einsätze

Mehrfach wurden wir in diesem Jahr zu Einsätzen wegen Ölspuren auf der Fahrbahn oder auslaufender Betriebsstoffe alarmiert. Ein Beispiel war am 18. September, als sich eine große Ölspur durch den Bereich der Augsburgener und Dillinger Straße zog. Am 27. September erstreckte sich eine Ölspur über mehrere Kilometer von der Bundesstraße 2, Anschlussstelle Langweid, bis nach Sand. In Abstimmung mit den Feuerwehren Rehling und Todtenweis übernahmen wir den Abschnitt von Langweid bis zur Lechbrücke. Unsere Aufgaben umfassten die Verkehrsabsicherung sowie das Abstreuen und die Beschilderung gefährlicher Stellen.



Einsätze

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz kam es am Abend des 29. Oktober, als wir durch die Werkfeuerwehr IGS zu einem ABC-Einsatz in die Parkstraße in Foret alarmiert wurden. Ein 200-Liter-Fass mit einer Chemikalie war bei Verladearbeiten beschädigt worden. Unsere Aufgaben umfassten die Sicherstellung des Brandschutzes sowie das Abdichten des Fasses unter Atemschutz.



Einsätze

Am 08. Dezember kam es zu einem Containerbrand, der teilweise mit Papier gefüllt war. Der Brand ereignete sich an einer Laderampe einer Firma in der Ringstraße. Zwei Atemschutztrupps aus dem HLF und LF16 wurden eingesetzt, um den Brand zu bekämpfen und eine Ausbreitung auf das Gebäude zu verhindern.





Übungs- und Ausbildungsbetrieb

Aufgrund der Zunahme an First-Responder-Einsätzen, bei denen die Feuerwehr zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei Reanimationen alarmiert wird, wurde erstmals ein First-Responder-Lehrgang angestoßen, der 2025 stattfinden soll. Dabei erlernen 10 unserer Kameradinnen und Kameraden erweiterte Erste-Hilfe-Kenntnisse, vor allem das Vorgehen bei diesen speziellen Notfalleinsätzen.

Seit diesem Jahr werden auch erstmals Hepatitis-Schutzimpfungen für unsere aktive Wehr kostenlos durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt, um speziell bei den Erste-Hilfe-Einsätzen unseren Eigenschutz zu erhöhen.

Unsere diesjährige Hauptübung fand in der Schlosserei Bayer & Buchhart statt. Ein großes Augenmerk wurde dabei auf die technische Rettung von eingeklemmten Personen gelegt, die bei einem Brandeinsatz nur durch die Atemschutzgeräteträger aus verrauchten Bereichen gerettet werden können.

Bei den Gruppenführerschulungen wurde die Besichtigung größerer Bauernhöfe im Ort, wie bereits im Vorjahr begonnen, fortgeführt. Gegen Ende des Jahres wurde für die Führungskräfte eine Gefahrgutschulung durch den Fach-KBM Marcus Donié durchgeführt.

Die Gemeinschaftsübung fand heuer unter Leitung der Feuerwehr Achsheim mit dem Szenario „Brand landwirtschaftliches Anwesen“ in Achsheim statt.

Für das Jahr 2024 kommen wir auf 92 Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen (Vorjahr 95). Durch die Hochwassereinsätze wurde auf einige Übungen Anfang Juni verzichtet.

Für diese Aufwendungen wurden insgesamt über 1.900 Stunden durch die ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden investiert.

Überblick der Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen:

16x Zugübungen

- 2x Drehleiter mit Anbaugeräten und Eisrettung
- 2x Verkehrsabsicherung
- 2x Hydraulische Rettungsgeräte
- 2x Wasserentnahme offenes Gewässer und Bootsausbildung
- 1x Hebekissen / lange Schlauchstrecke
- 2x Gebäudebrand
- 2x Ziehen von Lasten
- 2x Tragbare Leitern und Sprungretter
- 1x Stationsausbildung Erste-Hilfe

4x Absturzsicherung

- 1x Grundlagen und Abseilen
- 1x Arbeiten auf dem Dach
- 1x Rettung unwegsames Gelände
- 1x Klettern und Sichern



12x Atemschutz

- 1x Grundtätigkeiten
- 1x Atemschutznotfall, Selbstrettung
- 1x THL im Atemschutzeinsatz
- 1x Schlauchmanagement
- 1x Funk und Kommunikation
- 6x Atemschutzübungsstrecke BF Augsburg (16 Teilnehmer)
- 1x Brandsimulationscontainer Neu-Ulm (6 Teilnehmer)

3x Bootsführer

- 1x Grundlagen
- 1x Einsetzen in verschiedene Gewässer
- 1x Fahrtraining

3x Erste-Hilfe

- 1x Grundlagen Reanimation
- 1x Reanimation, Motorradunfall
- 1x Starke Blutungen, Einsatznachbesprechung

9x Gruppenführer

- 9x Vorbereitung Übungen, Besichtigung Bauernhöfe, Führungsausbildung

11x Maschinisten

- 2x Maschinisten (Pumpenausbildung, Aggregate, etc.)
- 3x DL-Maschinisten (Anbaugeräte, Anfahren von Objekten)
- 6x Einweisung MZF / MTW
(Angerer Michael, Sauer Benjamin, Streppl Paul, Sauer Maximilian, Dirr Paul, Träger Benedikt)

1x Funkübung

- 1x Funkübung im KBM-Bereich 4/3 (Ausrichter FF Edenbergen)

2x Einsatzübungen

- 1x Hauptübung Schlosserei Bayer & Buchhart
- 1x Gemeinschaftsübung bei der FF Achsheim

15x Leistungsprüfungen

- 7x Vorbereitung und Abnahme „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“
- 8x Vorbereitung und Abnahme „Die Gruppe im Löscheinsatz“

5x Dienstversammlungen

- 1x Dienstversammlung mit Unfallbelehrung
- 1x Kommandanten-Dienstversammlung mit Wahl des neuen KBR
- 1x Kommandanten-Besprechung (KBM Bereich 4/3) in Lützelburg
- 1x Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Horgau
- 1x Infoveranstaltung Digitale Alarmierung



11x Lehrgänge / Schulungen

- 3x Atemschutzlehrgang BF Augsburg (Ludsteck Kilian, Kopold Alexander, Kopold Carina)
- 4x Fahrsicherheitstraining (Gampf Niklas, Ludsteck Kilian, Nachlinger Bernhard, Pauli Holger)
- 2x Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge (Schwegler Christian, Urbanski Markus)
- 2x Notfallmanagement Deutsche Bahn (Hörmann Thomas, Steiner Christian)
- 12x Gefahrgutschulung (im Rahmen der Gruppenführerausbildung)
- 1x Aufbaulehrgang Bootsführer (Greppmeier Fabian)
- 1x Jugendwart (Urbanski Markus)
- 1x Aufbaulehrgang für Gruppenführer (Hinz Michael)
- 1x Fachteil Ausbilder Modulare Truppausbildung (Strempfl Simon)

Am 28. März und am 28. Juni legten insgesamt 21 Nachwuchskräfte das Basismodul der **Modularen Truppausbildung** (MTA) mit Erfolg ab. Die abgeschlossene MTA ist Grundvoraussetzung für weitergehende Lehrgänge auf Landkreisebene oder an den staatlichen Feuerweherschulen.



Hauptübung

Das Einsatzobjekt stellte in diesem Jahr die Schlosserei Bayer & Buchhart im Gewerbegebiet Langweid dar. Während eines Verladevorgangs durch einen Stapler brach in der Werkstatthalle ein Brand aus.

Ein Mitarbeiter wurde unter der Ladung des E-Staplers eingeklemmt. Wegen starker Rauchentwicklung musste der Löschversuch eines Mitarbeiters abgebrochen werden. Unter schwerem Atemschutz erfolgte die Personensuche der verunglückten Mitarbeiter und des vermissten Staplerfahrers. Die Brandbekämpfung erfolgte durch den Innenangriff und den Feuerwehrkameraden im Außenbereich mit Strahlrohren und dem Werfer der Drehleiter.





Übungen Eisrettung





Übungen

Hydraulische Rettungsgeräte und Fahrzeugunterbau





Übungen

Wasserentnahme aus offenem Gewässer + Bootsübung





Übungen

Gebäudebrand





Atemschutzausbildung

Die Atemschutzausbildung ist ein essenzieller Bestandteil der Feuerwehr. Sie bereitet Einsatzkräfte darauf vor, in gefährlichen und oft lebensbedrohlichen Situationen sicher und effektiv zu arbeiten. Atemschutzgeräte ermöglichen es den Einsatzkräften, in Umgebungen mit giftigen Gasen, Rauch oder Sauerstoffmangel zu operieren, wo das Atmen ohne Schutz unmöglich wäre.

Die Ausbildung umfasst eine Vielzahl von Themen, darunter das Retten und Selbstretten, das Management von Schläuchen, der technische Hilfeleistungseinsatz (THL) unter Atemschutz, Notfallmanagement und Suchtaktiken. Diese Module sind darauf ausgelegt, die Fähigkeiten und das Wissen der Teilnehmer zu erweitern und sie auf die Herausforderungen im Einsatz vorzubereiten.

Durch praxisnahe Übungen und theoretische Schulungen werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, in kritischen Situationen schnell und sicher zu handeln. Die Atemschutzausbildung ist somit ein unverzichtbarer Bestandteil der Vorbereitung auf den Einsatz und trägt maßgeblich zur Sicherheit und Effektivität der Einsatzkräfte bei.





Am 14.10.2024 nahmen 6 Teilnehmer an der intensiven Heißgasausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Neu-Ulm teil. Während dieser spezialisierten Schulung hatten sie die Gelegenheit, praxisnahe Erfahrungen im Umgang mit extremen Temperaturen und realistischen Brandszenarien zu sammeln. Die Ausbildung umfasste sowohl theoretische als auch praktische Einheiten, die darauf abzielten, die Fähigkeiten und das Wissen der Teilnehmer im Bereich der Brandbekämpfung und Sicherheit zu erweitern.



Von unten nach oben: *Benjamin Sauer, Markus Eser, Paul Stempf, Lukas Weishaupt, Niklas Kröpfl, Niklas Gampf* während der Heißgasausbildung in Neu-Ulm am 14.10.2024

Vom 2. bis 4. Dezember 2024 fand bei der Berufsfeuerwehr Augsburg ein Atemschutzlehrgang statt. Die Teilnehmer Carina Kopold, Alexander Kopold und Kilian Ludsteck absolvierten diesen erfolgreich.

Während der Ausbildung wurden umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Atemschutzgeräten vermittelt. Die Teilnehmer durchliefen verschiedene praktische Übungen, darunter das Bewegen in verrauchten Umgebungen, das Retten von Personen aus Gefahrensituationen und der sichere Umgang mit den Atemschutzgeräten in stressigen Situationen.





Bootsführer

Die Bootsführer der Feuerwehr Langweid absolvierten im Jahr 2024 umfassende Übungen, um ihre Fähigkeiten im Umgang mit dem Einsatzboot zu festigen. Ein Schwerpunkt lag auf dem sicheren Slippen, bei dem das präzise Manövrieren mit dem Anhänger und die reibungslose Wasserung des Boots geübt wurden. Auch das Kranen des Boots wurde mehrfach trainiert, um den sicheren Ablauf in besonderen Einsatzsituationen zu gewährleisten. Neben dem regelmäßigen Üben der Fahrmanöver wie Wenden, An- sowie Ablegen, Rückwärtsfahren und dem gezielten Ansteuern von Einsatzpunkten wurde auch das Aufnehmen von Personen trainiert. Ein weiterer Punkt war das Ziehen von Lasten, wie beispielsweise Ölsperren. Hier wurde die korrekte Befestigung und der sichere Umgang mit Strömungsverhältnissen erprobt. Ein Dank gilt allen Bootsführern für die Übungsbeteiligung. Die Übungen sind ein wichtiger Bestandteil, stärken das Team und stellen die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Langweid sicher.



Absturzsicherung

Das Jahr 2024 startete im März für die 14 Teilnehmenden der Absturzsicherung wieder mit den Grundlagen. Nach einer kurzen Theorie-Einheit ging es zum Abseilen mit HMS und Abseilachter in den Schlauchturm und an das Fenster im Dachboden des Feuerwehrhauses. Durch die benötigte redundante Sicherung hatten hier alle Hände etwas zu tun. Die Grundlagen-Schulung ist gemäß Feuerwehr-Dienstvorschrift 1 einmal jährlich durchzuführen, damit der sichere Umgang mit den Materialien und Gerätschaften gewährleistet werden kann.

Im Juni ging es dann auf das Dach des Feuerwehrgerätehauses. Zum einen übten wir den gesicherten Ausstieg aus einem Dachfenster und zum anderen den Aufbau eines Seilgeländers. Beim Ausstieg aus dem Dachfenster mussten die Teilnehmenden auf scharfe Kanten achten und sich geschickt durch die kleine Öffnung bewegen, beim Seilgeländer mussten Dachplatten geöffnet werden und Zwischensicherungen mittels Bandschlingen errichtet werden.



Bilder: Harald Müller

Bei der Juli-Übung ging es mit der Drehleiter an den Kanaldamm. Hier wurde unter stetiger Belästigung der Mücken die Rettung im Steilgelände mit dem Szenario „Verunglückter Angler am Wasser“ geübt. Nach der Erstversorgung und dem Anlegen der Rettungsschleife wurde die Puppe mittels der Schleifkorbtrage auf einer Leiter als Gleithilfe nach oben gezogen.

Zum Abschluss durften wir im Dezember wieder bei Harald in seiner Halle in Foret sämtliche Abseiltechniken ausprobieren. Je später der Abend, desto mutiger wurden wir und desto weiter ging es in die Höhe.

Danke an Harald Müller und Markus Steigleder für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Übungen!

Franziska Hörmann



Erste Hilfe

Da die Menschenrettung Grundaufgabe der Feuerwehr ist, ist eine Auseinandersetzung mit den wichtigsten Fähigkeiten zur Durchführung kompetenter Erste-Hilfe-Maßnahmen unerlässlich. Ein mittlerweile regelmäßiges Lagebild ist das Eintreffen der Feuerwehr vor dem Rettungsdienst. Dabei ist es vor allem in lebensbedrohlichen Situationen entscheidend, das sogenannte therapiefreie Intervall so kurz wie möglich zu halten. Selbst wenn es sich um einen kurzen Zeitraum von wenigen Minuten handelt, kann der Feuerwehr hier eine entscheidende Rolle bei der Lebensrettung zuteilwerden.

Aus diesem Grund hat sich die Fachgruppe Erste Hilfe auch im Jahr 2024 zu mehreren Terminen zusammengefunden. Ziel ist die regelmäßige Wiederholung grundlegender bis erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie die Auseinandersetzung mit im Einsatzfall wiederkehrenden Situationen und der Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst. Zu den Inhalten zählen unter anderem:

- Reanimation
- Lebensbedrohliche Blutungen
- Wasserrettung
- Motorradunfall
- Aufgaben des inneren Retters

Das Team ist mittlerweile auf ca. 30 Beteiligte angewachsen. Dabei sind aktuell folgende notfallmedizinische Qualifikationen vorhanden:

- 1 Notfallsanitäter
- 2 Rettungsassistenten
- 3 Rettungssanitäter
- 4 Rettungsdiensthelfer
- 1 Sanitäter A/B

Bei den Übungsabenden wurden Grundlagen wiederholt und Schwerpunktthemen aus Einsätzen und typischen Szenarien behandelt. Weiterhin ist die Geräte- und Materialkunde grundlegender Bestandteil der gemeinsamen Treffen. Zusätzlich zu den Gruppenabenden fand im Dezember eine Zugübung statt, bei der alle Aktiven die Gelegenheit hatten, die wichtigsten Ersthelfer-Kenntnisse aufzufrischen. Wir möchten uns bei allen Teilnehmenden für das Interesse bedanken und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Termine.

Im Ausblick auf das kommende Jahr ist ein geplanter First-Responder-Lehrgang mit 10 Teilnehmern und einem Umfang von 48 Stunden hervorzuheben. Damit möchten wir den Ausbildungsstand in der erweiterten Ersten Hilfe ausbauen und weiter festigen.

Max Hauf, Rene Pewny, Dominik Müller





Gerätewart

Auch in diesem Jahr hatten wir, Peter Wagner, Maximilian Lechner und Holger Pauli die Ehre, als Gerätewart tätig zu sein. Diese Rolle ist von großer Bedeutung, da sie sicherstellt, dass unsere Einsatzmittel und -geräte stets einsatzbereit und in einwandfreiem Zustand sind. Im Folgenden möchten wir die wichtigsten Tätigkeiten und Ereignisse des vergangenen Jahres zusammenfassen.

1. **Wartung und Instandhaltung:**

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Aufgaben war die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Feuerwehrgeräte. Dazu gehörten:

Alle Geräte, einschließlich Atemschutzgeräte, Schläuche, Pumpen, hydraulische Rettungsgeräte und Fahrzeuge wurden monatlich auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft.

Kleine Reparaturen wurden umgehend durchgeführt, um Ausfallzeiten zu minimieren. Bei größeren Schäden haben wir die notwendigen Schritte zur Instandsetzung eingeleitet.

Die Geräte und Fahrzeuge wurden regelmäßig gereinigt, um ihre Lebensdauer zu verlängern und die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

2. **Dokumentation:**

Die ordnungsgemäße Dokumentation aller Wartungs- und Reparaturarbeiten war ein wichtiger Aspekt unserer Tätigkeit. Wir haben ein detailliertes Protokoll über alle durchgeführten Maßnahmen geführt.

3. **Zusammenarbeit mit der Einsatzabteilung:**

Die enge Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften war für uns von großer Bedeutung. Wir haben regelmäßig Rückmeldungen von den Feuerwehrleuten eingeholt bzw. bekommen, um ihre Bedürfnisse und Anregungen zu berücksichtigen. Dies hat dazu beigetragen, die Geräte optimal auf die Anforderungen im Einsatz vorzubereiten.

4. **Beschaffung neuer Geräte:**

Im Laufe des Jahres haben wir an der Planung und Beschaffung neuer Geräte mitgewirkt.

Angefallene Arbeitsstunden pro Gerätewart: ca. 85

Gewaschene Schläuche und Leinenbeutel, gerollt bzw. gestopft:

Leinenbeutel 12 Stück – 360 m

D-Schläuche 2 Stück – 30 m

C-Schläuche 55 Stück – 960 m

B-Schläuche 87 Stück – 1755 m



Hervorgehobene Ereignisse des Jahres:

- Januar: Montage eines zusätzlichen Blaulichts am VSA
- Februar: Reparatur eines abgefahrenen Kotflügels am HLF
- März: Reinigung der Fahrzeughalle und Fahrzeuge mittels Hochdruckreiniger
- April: Montage des Kombigeräts im HLF
- Mai: TÜV des Feuerwehrbootes
- Juni: Einsatzbereitschaft nach Hochwassereinsätzen wiederhergestellt
- Juli: Fehlersuche und Angebotseinholung des defekten Aggregates vom LF16
- August: Reparatur des defekten km-Zählers im LF16
- September: Einbau von Akkuwerkzeugen im HLF
- Oktober: Elektroarbeiten in der Atemschutzwerkstatt, sowie Fehlersuche des LED-Aufstellers vom MTW
- November: Erneuerung der Ladesteckdose des VSA
- Dezember: 5-jährliche Inspektion an der Drehleiter



Ein besonderer Dank gilt allen, die bei der Wartung und Pflege der Geräte unterstützt haben.



Maschinen- und Drehleitermaschinen

Als fester Bestandteil im Jahresübungsplan hat sich das Fahrsicherheitstraining Anfang Oktober etabliert. Mit dem Mehrzweckfahrzeug konnten 2 Führerscheineulinge und mit dem LF 16 inkl. Verkehrssicherungsanhänger 2 Maschinisten, unter der Anleitung der erfahrenen Ausbilder, das Verhalten der Fahrzeuge in Ausnahmesituationen, wie sie bei Einsatzfahrten durchaus vorkommen können, erlernen.



Da es am Lechufer keine Slipstellen für Boote gibt und es über die steile und zum Teil dicht bewachsene Uferböschung nicht möglich ist Rettungsboote ins Wasser zu bringen, haben die Drehleitermaschinen erstmals unser Rettungsboot von der Lechbrücke aus zu Wasser gebracht.





Jahresbericht der Jugend

Zum 31.12.2024 besteht die Jugendfeuerwehr aus 27 Mitgliedern, davon sind 6 Feuerwehranwärterinnen und 21 Feuerwehranwärter. Die größere Abweichung zur Mitgliederzahl aus dem Vorjahr ergibt sich aus dem Übertritt der Jugendgruppe 1 in die aktive Wehr. In der ersten Abbildung wird die zeitliche Mitgliederentwicklung angezeigt:

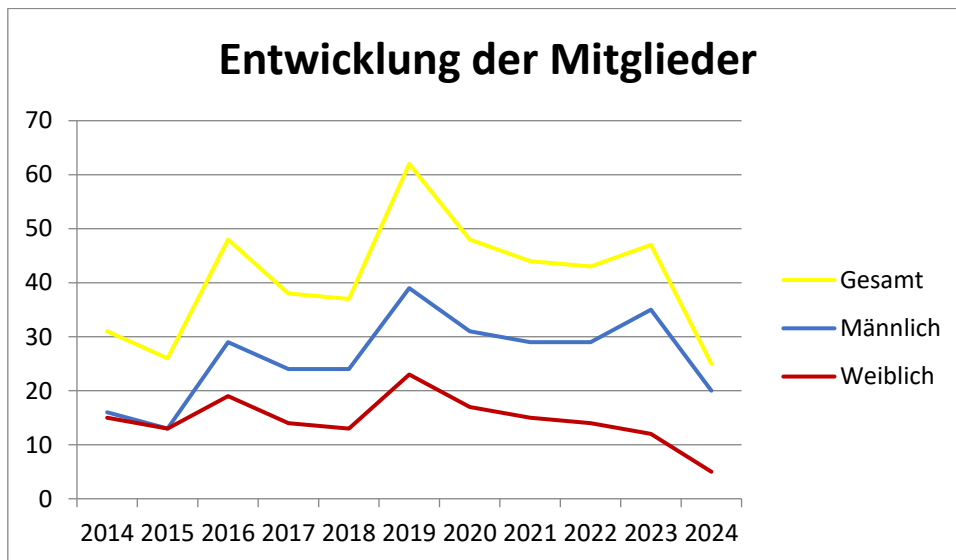


Abbildung 1: Zeitliche Mitgliederentwicklung der Jugendfeuerwehr

Die zweite Abbildung stellt die Altersstruktur der Jugendlichen dar. Traditionell wird unsere Jugend in zwei Gruppen aufgegliedert, die nach Eintrittsdatum und Alter eingeteilt werden. Bis zur Gründung der nächsten Jugendgruppe im Herbst 2025 besteht die Jugendfeuerwehr daher nur aus einer Gruppe.

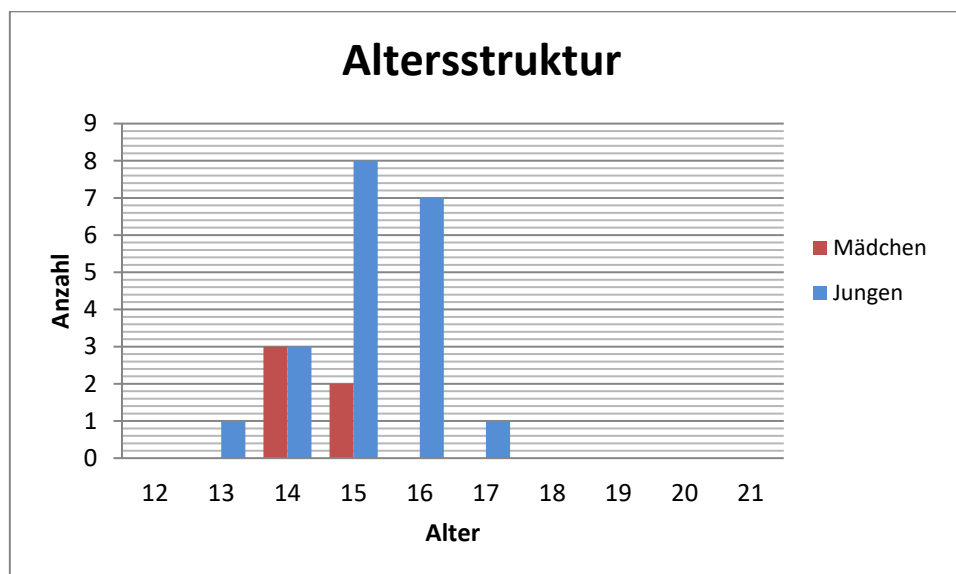


Abbildung 2: Altersstruktur der Jugendlichen

Die Jugendausbildung 2024 umfasste insgesamt 30 Übungsabende, mit einer Gesamtstundenzahl von 84 Übungsstunden.



Jugend 1:

Zu Beginn des Jahres 2024 bestand die Jugendfeuerwehr noch aus zwei Gruppen. Die Gruppe mit der Bezeichnung Jugend 1 befand sich zu diesem Zeitpunkt auf der Zielgeraden für die Abnahme des Basismoduls der Modularen Truppausbildung (MTA). In mehreren intensiven Übungsabenden wurde sowohl das notwendige theoretische Fachwissen als auch die praxisbezogenen Übungen und Aufgaben der Feuerwehranwärter und -anwärterinnen besprochen und beübt, um sie so bestens vorzubereiten. Denn am 28.03.2024 wurde es dann ernst, die Gruppe durfte sich an diesem Tag unter den wachsamen Augen der Kreisbrandinspektion, im speziellen unseres Kreisbrandrates Christian Kannler sowie dem Kreisbrandmeister Christian Scheer und dem Kreisbrandmeister des Bereichs Ausbildung Mathias Habermann der Prüfung zur Abnahme des Basismoduls der MTA stellen. Mit Stolz darf verkündet werden, dass alle 21 Prüflinge diese Hürde mit Bravour gemeistert haben und nun ihren Werdegang in der aktiven Wehr der Feuerwehr fortsetzen dürfen.

Jugend 2:

Die Mitglieder der Jugendgruppe 2 starteten 2024 in ihr zweites Jahr als Feuerwehranwärter und Feuerwehranwärterinnen. Mit 3 weiteren Neuzugängen über den Jahreswechsel zählte die Gruppe zu diesem Zeitpunkt 27 Mitglieder und ist damit die bisher größte Gruppe, die es bei der Jugendfeuerwehr Langweid gegeben hat. In den Übungsabenden wurde der Fokus auf die Ausweitung und Vertiefung der Grundfertigkeiten des Feuerwehrdienstes gelegt. Unter anderem das Verlegen von Saugleitungen, Errichten von Lichtmasten, die korrekte Bedienung von Strahlrohren, Grundsätze der Ersten Hilfe, sowie das Anbringen von feuerwehrdienstlichen Knoten und Stichen. All dies konnten die Jugendlichen dann gegen Ende des Übungsjahres bei der Abnahme der Jugendflamme unter Beweis stellen. Für 19 Jugendliche war dies bereits das zweite Mal, dass sie sich dieser Prüfung unterziehen und sie erhielten somit auch alle das Abzeichen der Stufe 2. Für 5 weitere Mitglieder dieser Gruppe stellte dies die erste Abnahme des Erlernten in der Jugendfeuerwehr dar. Doch auch sie meisterten diese Aufgabe problemlos und erhielten dafür das Abzeichen der Stufe 1. Zum Jahresende durften sich die jungen Feuerwehranwärter und -anwärterinnen noch dem alljährlichen Wissenstest unterziehen. Hierbei mussten die Jugendlichen ihr erlerntes Wissen in den Bereichen Fahrzeug- und Gerätekunde wiedergeben. Auch hier waren alle Teilnehmer erfolgreich, so wurde am Ende 19-mal das Abzeichen für die Stufe Silber und 2-mal für Stufe Bronze überreicht. Kurz vor Ende des Übungsjahres verließen leider zwei Jugendliche die Jugendfeuerwehr aus persönlichen Gründen, so dass die Jugendgruppe 2 zum Jahreswechsel aus 25 Mitgliedern besteht.



Neben der Ausbildung standen im Jahr 2024 auch noch einige weitere Veranstaltungen für die Jugendfeuerwehr an.

Am 28.06.2024 wurde die Jugendversammlung abgehalten. Wie jedes Jahr sind hier auch die Leitungsfunktionen neu gewählt worden. Als neue Jugendsprecher wurde Sonja Kopold und Sebastian Meitinger gewählt. Das Amt des Kassenswartes übernahm Leonard Gampf, Petra Skukan und Stefan Kopold fungieren als Kassenprüfer.

Vom 13.09.2024 bis zum 15.09.2024 ging es für die Gruppe Jugend 1 nach Söll in Österreich für ein aufregendes und erlebnisreiches Hüttenwochenende in der Hütte des FC Langweid. Obwohl das Wetter an diesem Wochenende nicht so ganz mitspielen wollte, machten wir das Beste daraus. Bei lustigen Spielerunden, gutem Essen vom Grill und aus der Hüttenküche, sowie einem Besuch des Kaiserbads in Ellmau konnte selbst der Regen und Schneefall die Laune nicht verderben.

Neben den Jugendveranstaltungen engagierten sich die Jugendlichen in gewohnt verlässlicher Art und Weise auch an Vereinsveranstaltungen, wie bei der Vorbereitung und Durchführung der Brandlöschparty, den Altpapiersammlungen oder dem Bau des Faschingswagens, welcher in diesem Jahr unter dem Motto „JVA Langweid – Narrenparty im Zellblock“ gestaltet wurde. Auch an dem erstmalig stattgefunden Ausflug des Vereins zum Skifahren ins Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis war die Jugend zahlreich beteiligt.

Auch bei der Teilnahme an den Feuerwehrgründungsfesten, dem Sommerfest und auch dem Umzug der Schule in Langweid waren viele der Jugendliche vertreten.

Zum Abschluss möchten wir uns noch bei unseren Kommandanten Christian Steiner, Thomas Hörmann und Simon Strepfl, den Vorsitzenden Markus Hörmann und Fabian Greppmeier, der Vorstandschaft und bei all den zahlreichen Helfern, die uns bei der Durchführung der Übungen und Jugendveranstaltungen unterstützen, bedanken. Ohne Euch wäre ein so reibungsloser Ablauf der Jugendausbildung nicht möglich. Vielen herzlichen Dank für Eure tatkräftige Unterstützung!

Markus Urbanski
Jugendwart

Sabrina Dehm
Jugendwartin

Dominik Greppmeier
Jugendwart



Jugendübungen Jugend 1





Jugendübungen
Jugend 2





Wissenstest



Stufe 2 Silber



Arslan Eren
Bersch Philipp
Gampf Leonard
Heim Mark
Idrizoski Sanel
Jäger Lucas
Kopold Moritz

Lechner Hannah
Lutz Benedikt
Mayer Louis
Meitinger Sebastian
Odau Felix
Rosenberger Alexander
Rosenberger Maximilian

Senoglu Enes
Steppich Andreas
Streit Kilian
Streppl Philipp
Wollmann-Seiler Maximilian



Stufe 1 Bronze

Graf Mona
Skukan Petra





Hüttenwochenende Söll





Leistungsprüfung

Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Alsaleh Yasser
Angerer Michael
Angerer Sarah
Börgmann Moritz
Eser Markus
Gampf Niklas
Heindorf Daniel
Kastl Benjamin
Kopold Carina
Kröpfl Niklas
Ludsteck Johannes
Sauer Benjamin
Schaser Niklas
Schatz Jakob
Streppl Paul
Tröger Daniel
Weishaupt Lukas



Stufe 4 (Gold-Blau)

Hörmann Anna
Kramer Robin



Stufe 2 (Silber)

Pewny Rene



Stufe 5 (Gold-Grün)



Stufe 3 (Gold)

Greppmeier Dominik



Stufe 6 (Gold-Rot)

Gleich Bernhard
Greppmeier Fabian





Leistungsprüfung Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz

Abnahme am 25. April





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Alsaleh Yasser
Burghardt Sarah
Haringer Michael
Hörmann Katja
Kopold Jonas
Kopold Katharina
Kopold Sonja
Kopold Stefan
Litzl Sebastian
Lutz Antonia
Lutz Jakob
Müller Christina
Steppich Johannes
Träger Marie
Weishaupt Kilian



Stufe 4 (Gold-Blau)



Stufe 2 (Silber)

Eser Markus
Gampf Niklas
Kopold Carina
Kopold Sophie
Kröpfl Niklas
Weishaupt Lukas



Stufe 5 (Gold-Grün)

Schwegler Christian
Streppl Simon



Stufe 3 (Gold)

Börgmann Moritz
Dirr Laura
Kratz Moritz
Napolitano Laura
Napolitano Simon
Schaser Niklas
Seitz Michael
Streppl Paul



Stufe 6 (Gold-Rot)

Steigleder Markus





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz

Abnahme am 17. Oktober



Abnahme am 18. Oktober





Modulare Truppausbildung – Abschluss Basismodul

Am 28. März 2024 absolvierten 18 angehende Feuerwehrfrauen und -männer den ersten Teil ihrer Feuerwehrgrundausbildung. Unter der Leitung der Jugendwarte Sabrina Dehm, Dominik Greppmeier und Markus Urbanski wurden die 16- bis 19-jährigen Teilnehmer mit den feuerwehrtechnischen Grundbegriffen vertraut gemacht. Alle Teilnehmenden meisterten die Zwischenprüfung mit Bravour, die unter den Augen von Kreisbrandrat Christian Kannler, Kreisbrandmeister Christian Scheer und dem Kreisbrandmeister des Bereichs Ausbildung, Mathias Habermann, stattfand. Der Leistungsnachweis ist eine Voraussetzung für die Teilnahme an Einsätzen.



Jonas Kopold, Sebastian Litzl und Sarah Burghardt stellten am 28. Juni 2024 ihr erlerntes Fachwissen in der Zwischenprüfung zur Modularen Truppausbildung unter Beweis. Auch sie absolvierten ihre Prüfungsaufgaben erfolgreich.





Ehrungen

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 13.01.2024 konnten wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden.

25 Jahre aktiver Dienst:

Dominik Müller

25 Jahre Mitgliedschaft:

Thomas Dirr

Artur Kraus

Werner Schnierle

50 Jahre Mitgliedschaft:

Helmut Auhuber

Josef Gulden

Siegfried Klopfer

Armin Seitz

Johann Steiner

Hubert Thoma

Karl Wagner

40 Jahre Mitgliedschaft:

Martin Almer

Hanspeter Lutz

Jürgen Lutz

Karl-Heinz Lutz

Alexander Mayer

Roland Pöpperl

Josef Pröll

Robert Scherle

Jörg Wieser

60 Jahre Mitgliedschaft:

Josef Dirr

Wilhelm Schmid

Karl Schombacher

Erich Streit





Faschingswagen 2024: Unser Motto „JVA Langweid“

Im diesjährigen Fasching waren einige Mitglieder der Feuerwehr Langweid als verkleidete Gefangene vertreten.

Passend zum Motto „JVA Langweid“ gestaltete und baute das Organisationsteam zusammen mit vielen Helfern eine rollende Justizvollzugsanstalt.

Bereits am 2. Februar konnte der fertiggebaute Wagen allen Interessierten vorgestellt werden.

Los ging es mit dem ersten Umzug in Gundelfingen (03.02.2024). Danach waren die orangenen Gefangenen auch in Dillingen (09.02.2024), Welden (10.02.2024), Griesbeckerzell (11.02.2024) und Gabligen (13.02.2024) zu sehen.





Feuerwehr-Skifahrt

In diesem Jahr fand unsere erste Feuerwehr-Skifahrt statt – ein besonderes Highlight. Mit 34 Teilnehmern machten wir uns am Samstag, den 02. März, frühmorgens mit dem Bus auf den Weg ins Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis. Bereits während der Fahrt wurde für das leibliche Wohl gesorgt: Ein reichhaltiges Frühstück sorgte für einen gelungenen Start in den Tag. Im Skigebiet konnten die Teilnehmer wahlweise die Pisten auf Skiern erkunden oder beim Rodeln Spaß haben. Der gemeinsame Tag auf dem Berg war geprägt von sportlicher Aktivität, guter Laune und vielen schönen Momenten. Nach einem erlebnisreichen Tag ließen wir den Skitag in ausgelassener Stimmung beim Après-Ski ausklingen. Auf der Heimfahrt rundete eine kleine Brotzeit den gelungenen Ausflug ab.





Brandlöschparty

Am Samstag, den 27.07., hieß es wieder: "Party im Feuerwehrgerätehaus!". Unsere traditionelle Brandlöschparty lockte auch in diesem Jahr zahlreiche Gäste an und sorgte für ausgelassene Stimmung bis spät in die Nacht.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ Tomcat, der mit seinem Mix aus aktuellen Hits und Partyklassikern die Tanzfläche füllte. Kulinarisch verwöhnten wir unsere Gäste mit selbstgemachten Burgern, die durch Pulled Pork aus dem Smoker zu einem besonderen Highlight wurden. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfern, die bereits Tage vor der Veranstaltung tatkräftig beim Aufbau mit angepackt haben, um das Gerätehaus in eine stimmungsvolle Partylocation zu verwandeln.

Die Brandlöschparty war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und ein geselliger Abend für Jung und Alt. Wir danken allen Unterstützern und freuen uns schon auf die nächste Auflage!





Ferienprogramm und Sommerfest

Unser Ferienprogramm in den Sommerferien lockte bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche interessierte Kinder an. Die jungen Teilnehmer hatten die Gelegenheit, an einem spannenden Parcours teilzunehmen, Gerätekunde zu erleben und verschiedene Ausrüstungen kennenzulernen. Besonders viel Spaß bereitete das Ausprobieren des Strahlrohrs, bei dem sie ihr Können unter Beweis stellen konnten. Ein besonderes Highlight für Groß und Klein war die beliebte Hüpfburg. Neben den Hauptattraktionen sorgten zusätzliche Angebote wie Kinderschminken, Bastelstationen, ein Spritzenhaus, ein Glücksrad und Luftballons für abwechslungsreiche Unterhaltung. Am Abend ließen wir diesen Tag mit einem vereinsinternen gemütlichen Sommerfest ausklingen. Bei leckerem Gyros sowie kühlen Getränken genossen alle Anwesenden eine entspannte Atmosphäre.





Feuerwehrfeste

Im Juni durften wir an zwei besonderen Feuerwehrfesten teilnehmen, bei denen jeweils das 150-jährige Gründungsjubiläum gefeiert wurde. Am 16.06. waren wir bei unserer befreundeten Feuerwehr Monheim zu Gast, die ihr Jubiläum mit einem beeindruckenden Fest feierte. Eine Woche später, am 23.06., besuchten wir die Feuerwehr Welden und gratulierten ebenfalls zu ihrem stolzen Bestehen.

Auch in diesem Jahr konnten wir uns bei den Festen wieder mit einer stattlichen Anzahl an Mitgliedern präsentieren. Unsere Fahnenabordnung erhielt dabei erstmals tatkräftige Unterstützung durch unsere engagierten Festdamen, die mit ihrem Einsatz für einen besonderen Glanz sorgten.





Lebendkickerturnier

Am 13.09.24 nahm die Feuerwehr Langweid mit großer Begeisterung am Lebendkickerturnier der Feuerwehr Lützelburg teil. Insgesamt traten 8 Mannschaften in spannenden Spielen gegeneinander an. Unser Team startete mit 5 Feldspielern, einem Torwart und zwei Auswechselspielern ins Turnier und zeigte von Beginn an eine starke Leistung. Mit Teamgeist, Engagement und spielerischem Können gelang es uns, alle Herausforderungen zu meistern und uns bis ins Finale durchzukämpfen. Am Ende konnten wir das Turnier für uns entscheiden und den ersten Platz belegen.





Wir gedenken der im Jahr 2024 verstorbenen Mitglieder



Kaundal, Sulinder	22.02.2024
Schilling, Johann	11.03.2024
Heindel, Wilhelm	09.05.2024
Kienzle, Siegfried	16.08.2024
Mayer, Alfred	05.10.2024
Mack, Adalbert	26.10.2024
Holnaicher, Johann	24.11.2024
Eser, Oskar	29.12.2024



Dieser Bericht wurde erstellt von:

Laura Dirr, Fabian Greppmeier, Maximilian Hauf, Franziska Hörmann, Markus Hörmann, Thomas Hörmann, Markus Kopold, Holger Pauli, Tatjana Pechler, Rene Pewny, Christian Steiner, Simon Strepfl, Patrick Theis, Markus Urbanski, Valentina Weishaupt

Bilder: Feuerwehr Langweid

Auflage: 40 Stück

© 2024 Freiwillige Feuerwehr Langweid a.Lech e.V.